

# STEINZEIT 2018

GUBER NATURSTEINE AG | WWW.GUBER.CH





## Vorwort

Thomas Meier  
Geschäftsführer

Diese Steinzeit möchten wir schwergewichtig der Westschweiz widmen. So durften wir in der Vergangenheit für viele schöne Objekte Steine liefern. In Vionnaz wurde der neu gestaltete Dorfplatz in gespaltenen Bindersteinen mit erhöhter Oberflächengenauigkeit ausgeführt, was zu einem wirklich gelungenen Bauwerk führte. Weiter

durften wir im historischen Städtchen Saint-Ursanne Pflastersteine und gefräste Blockstufen einbauen lassen. In der Gemeinde Gampel wurde der Dorfplatz und der Kirchenplatz mit unseren Pflastersteinen neu gestaltet. Der Place du Tempes in Nyon erhielt bei der Sanierung ebenfalls gespaltene Pflastersteine und gefräste Bodenplatten. Auch wollen wir Euch wieder einige Impressionen aus unserem Steinbruch zeigen. Und zu guter letzt – ja Sie sehen richtig – mit unseren kleinsten Steinen können wir sogar einen schmucken Fingerring, oder aber auch ein schweizer Sackmesser bestücken. Viel Vergnügen beim Durchblättern der neuesten Guberzeitschrift.





## Standpunkt (Technischer Dienst)

Freddy Seiler  
Leiter Bauamt  
Gemeinde Vionnaz

Die urbane Verdichtung übt einen wachsenden Druck auf die freien Flächen - nicht nur wegen den Bauprojekten – aber auch durch die Tatsache einer intensivierten Benutzung. Parallel dazu nehmen die erhobenen Forderungen für diese Räume, besonders die öffentlichen Räume, zu. Es wäre notwendig, dass diese Räume Entspannungs- und Ruheräume, Kinderspielräume, soziale Kontakt- und Naturräume mitten im Dorf sind.

Die bestehenden freien Räume in den Dörfern sind die Zeugen unserer Zukunft. Sie können wertvolle kulturelle Denkmäler sein, deren Bewahrung von öffentlichem Interesse ist. Ihr Wert soll im Entwicklungsprozess berücksichtigt werden.

Symbol des sozialen Zusammenhanges, die Bezugnahme zu den Bildern der Märkte und früheren Dorffeste spielt heute der Platz immer noch eine bedeutende Rolle.

Die zahlreichen Vorteile haben die Gemeinde bewogen, natürliche Pflastersteine (Bindersteine) zu wählen.

Aufgrund seiner Aussagekraft der Vergangenheit bringt der Naturstein den Adel und die unbeschränkte Dauer

in die Einrichtungen. Teurer, soll er durch gezielte Art genutzt werden für Grenzen (Ränder, Friese, Raster, Treppen, ...) oder um ein Projekt zu bereichern.

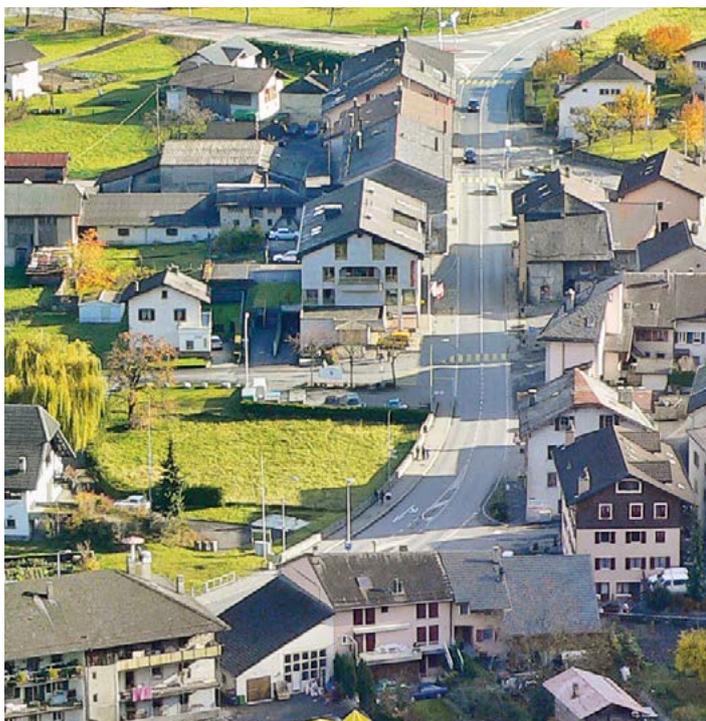
Die städtischen Bäume erbringen zahlreiche ökosystematische Dienste und regulieren das Mikroklima. Die Wahl der Baumart ist dabei sehr wichtig.

Der Naturstein nimmt einen historischen Platz ein in der Einrichtung des öffentlichen Raumes aufgrund seiner mehrfachen Vorteile wie die Nähe (Alpnach – Kanton OW) und der zeitlichen Beständigkeit. Diese Aspekte haben eine wichtige Bedeutung bezüglich ihres Platzes in der heutigen und morgigen dauerhaften Entwicklung.

Sein Vorteil als örtliches Material mehrt das bedeutende Interesse seiner vielfachen Wahlmöglichkeiten und Ausführungen. Die Langlebigkeit (150–200 Jahre und mehr) und der Widerstand gegen den Frost und gegen die Benutzung (Abnutzung) ist höher als diejenige der Betonpflastersteine, mit denen er oft verglichen wird.

Die Natursteine sind durch ihren grossen Widerstand gegen die Klimaeinwirkungen und dynamischen Belastungen bekannt.

Das Vordringen auf dem Markt von günstigeren Steinen aus anderen Kontinenten ist ein wichtiger negativer Punkt bezüglich der langen Transportwege (begrenzen der CO<sub>2</sub> Ausstösse in die Luft) und wirft auch Fragen auf, bezüglich der Arbeitsbedingungen beim Abbau in den Steinbrüchen.



vorher



nach der Ausführung



## Standpunkt (Behörde)

Laurent Lattion  
Gemeindepäsident  
Gemeinde Vionnaz

Das Projekt der Erneuerung des Dorfzentrums stellte die größte Investition in der Geschichte der Gemeinde Vionnaz dar. In diesem umfassenden Dossier hat der Gemeinderat, besorgt auf die besondere Qualität der Ausstattung zu achten, beschlossen, auf schweizerische Pflastersteine zu setzen, geliefert von der Gesellschaft Guber Natursteine AG.

Der Wille, eine einheimische Lieferung zu wählen, hat sicher Mehrkosten verursacht gegenüber der Anschaffung der Pflastersteine herkommend aus dem anderen Ende der Welt.

Wir waren jedoch der Ansicht, dass unsere Verantwortung für die öffentliche Gemeinschaft auch die Berücksichtigung der Qualifikationskriterien, dauerhafte Entwicklung und die Ethik und nicht nur die wirtschaftlichen Faktoren umfassen.

Wir freuen uns, die bemerkenswerte Qualität der Pflasterung unseres neuen Platzes hervor zu heben, sowie die Vertrauensbeziehungen zwischen der Guber Natursteine AG und der Gemeinde Vionnaz, welche im Laufe dieser herrlichen Baustelle immer vorherrschten.



# Standpunkt

## Altstadt Saint-Ursanne

Die Eintragung der Stadt von Saint-Ursanne ins Bundesinventar der national bedeutsamen schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, ISOS, erfordert alle Details zu pflegen um die bemerkenswerten architektonischen und historischen Qualitäten des Erbes der Altstadt zu bewahren. Das Wissen, dass die Pflastersteine in Saint-Ursanne erst in den Jahren um 1940 den gestampften Boden bedeckten, bedingt die Einfachheit zu bevorzugen und acht zu geben um nicht in die Falle der Vereinheitlichung zu geraten oder umgekehrt die Veränderung der Einrichtungen. Nach dem Ersetzen der Gesamtheit der alten unterirdischen Infrastrukturen wurden die Ursprungspflastersteine herkommend vom Steinbruch in Alpnach ausgebaut und wiederverwendet um erneut die Strassen der Altstadt zu befestigen. Die GUBER Hartquarzpflastersteine wurden den Unternehmern vorgeschrieben und ermöglichten so die Homogenität des Ortsbildes zu gewährleisten. 9000 m<sup>2</sup> Pflasterung werden schliesslich in Saint-Ursanne versetzt um diese herrliche mittelalterliche Stadt aufzuwerten.

Die gebogenen Tritte des Vorplatzes der Stiftskirche wurden ebenfalls mit Gubersteinen realisiert und so eine perfekte Integration im Strassenraum gesichert.

## Präsentation des Ingenieurbüros an die Kunden der GUBER Natursteine AG

In Anlehnung an die Erbauer der mittelalterlichen Epoche, welche die prächtige Stadt Saint-Ursanne erbaut haben, war es eine Ehre für BUCHS & PLUMEY SA gewählt zu werden das Projekt der Sanierung der Altstadt zu verwirklichen, welches mehrfache multidisziplinäre Kompetenzen erforderte.



Vincent Seuret  
Geschäftsleiter





## Standpunkt

Koni Martig  
Baumeister  
Eh. Gemeindepäsident

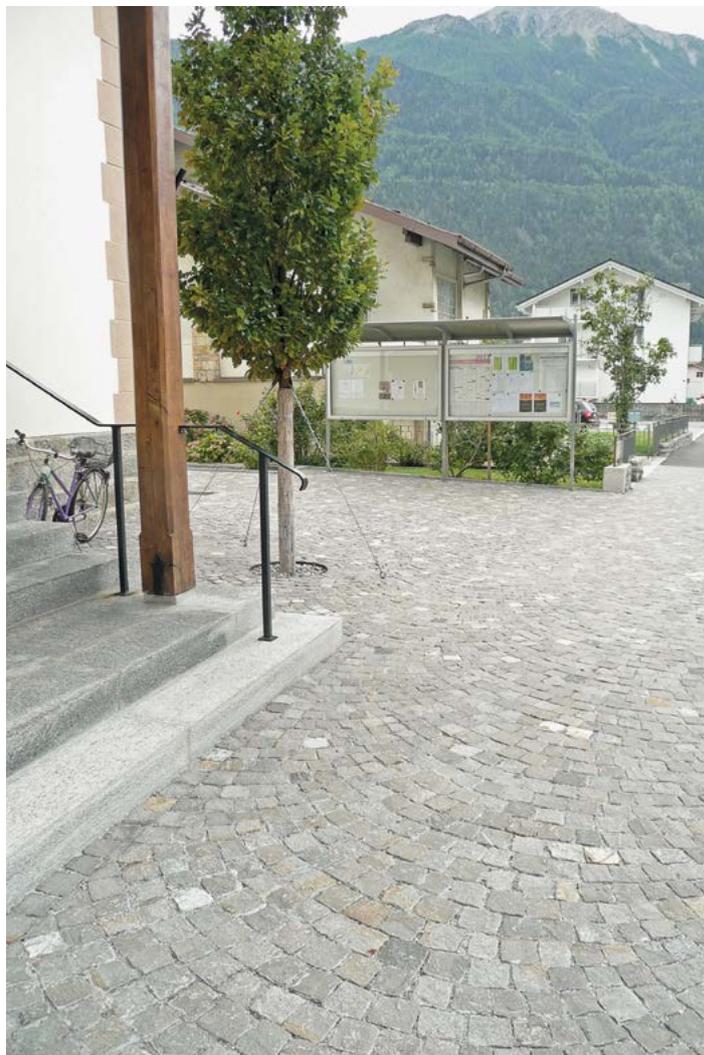
### Natursteinpflasterung Gemeinde Gampel-Bratsch

Gampel-Bratsch ist eine Gemeinde im Oberwallis mit knapp 2000 Einwohnern. Sie liegt im Talgrund des Rhonetals an der Strasse zum Autoverlad in Goppenstein. Schweizweit bekannt ist das Dorf vor allem wegen des alljährlich stattfindenden «OpenAir Gampel», welches im August jeweils über 100 000 Besucher anlockt.

Aufgrund des schlechten Zustands der Strassenoberfläche sowie der notwendigen Sanierung des Leitungssystems hat die Gemeinde im Jahre 2013 entschieden die Strassen und Plätze zu sanieren und zum Teil neu zu gestalten. Aufgrund der Finanzen aber auch wegen der Erreichbarkeit der verschiedenen Dorfteile wurden die Arbeiten etappenweise auf mehrere Jahre verteilt. Da

es sich um den alten Dorfteil mit einerseits alten Gebäuden aber auch öffentlichen Bauten wie die Kirche, die Gemeindeverwaltung, das Bürgerhaus sowie öffentliche Plätze handelt, kam der Oberflächenbeschaffenheit eine besondere Bedeutung zu.

Der Gemeinderat entschied sich für zwei verschiedene Belagstypen. Einerseits für einen rustikalen Rauasphalt SMA 11 für die Strassen und eine Natursteinpflasterung 8/11 für die Plätze und die Strassen im Bereich der öffentlichen Gebäude. Für die Pflasterung hat man sich für einen Stein aus dem Steinbruch Guber in Alpnach entschieden. Die hohe Steinqualität dieses Schweizerproduktes, wie Frost- und Tausalzbeständigkeit, Rutschsicherheit über Jahrzehnte, die grosse Härte und Druckfestigkeiten, die schöne, genaue Oberflächenbeschaffenheit und die Farbe haben dabei den Ausschlag gegeben. Ebenso war für die Gemeinde die gute Ökobilanz des Gubersteins sehr wichtig. Gleichzeitig konnte die gesamte Wertschöpfungskette in der Schweiz behalten werden. Im Nachhinein zeugen die schöne Pflasterung sowie das spezielle Ambiente für die Richtigkeit dieses Entscheides.





# Place du Temple de Nyon



## Unsere neue Halle für die Grossblattfräsen



... mit den neuen Gross- und Zurichtfräsen von GMM (Diana und Litox)



Neues Richterhaus für die Pflastersteinproduktion



Litox 5-Achsfräse in Arbeit

# Abbau im Guber



Unser neuestes Bohrgerät von Morath



## Guber-Specials



Mit uns schneiden Sie immer gut ab ...



Der vermutlich kleinste Pflasterstein der Welt



## Personelles



Priska Langensand  
Verkauf

«Mich fasziniert vor allem die vielseitige und herausfordernde Tätigkeit, die jeden Tag mindestens eine Überraschung bereithält!  
Auch nach 10 Jahren bei der Guber Natursteine AG finde ich die Arbeit immer wieder spannend und abwechslungsreich!»

**Ausbildung**  
Gärtnerin, Kauffrau

**Hobbys**  
Guggenmusik, Nichte und Neffen, Garten



GUBER NATURSTEINE AG | GRÜNECKWEG 3 | CH-6055 ALPNACH  
T +41 41 672 71 00 | F +41 41 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH

**GUBER**  
**NATUR**  
**STEINE**